

Ausflugsbericht

ART 186: 22.03.2018 – 15.04.2018

**„Vom Pazifik in die Karibik“**

Begleitung außer Phoenix:

|  |  |
| --- | --- |
| Axel Krack | Lektor |
| Gil | Videograph |
| Ralph Seidl | Gastkünstler |
| Monika Casper | Gastkünstler |
| Veronika Dudek | Famulantin |
| Ulrike “Ute” Hoffmann | Standby |
| Angie Huth-Sanchez | Standby |
| Jannina Schick | Standby v. Alixa |
| Alina Arenz | Showensemble |
| Steven Klopp | Showensemble |
| Alixa Klemm | Showensemble |
|  |  |

**Fr 23.03. Acapulco / Mexiko - 17:00**

Nettes Terminal mit guter Infrastruktur (Souveniergeschäfte, Bar, Toiletten) und strikten Sicherheitskontrollen - Taschen wurden bei jedem Ausstieg ausnahmslos kontrolliert.

Neben dem Terminal stand uns eine weitere Halle zur Verfügung, über welche die Aus- und Einschiffung abgewickelt wurde. Auch bei der Aus- und Einschiffung wurde das Gepäck strikt durchleuchtet. Eine Ausnahme wurde hier bei dem ankommenden Gepäck der Vollcharter gemacht, welche nach der Kontrolle am Flughafen verblombt wurden und anschließend direkt auf das Schiff verladen werden konnten. Bei der Ausschiffung wurde jeder Koffer durchleuchtet und einige Gäste wurden anschließend zufällig mithilfe eines Ampelsystems aus dem Verkehr gezogen, woraufhin ihre Koffer geöffnet und kontrolliert wurden.

Teilweise konnten ankommende und abfahrende Busse über Terminal und Halle gleichzeitig abgewickelt werden, sodass im Großen und Ganzen der Passagieraustausch gut geklappt hat.

**La Quebrada und Felsenspringer / ca. 1,5 Std.**

Kurzer Bustransfer vom Schiff zum Felsen La Quebrada, wo seit 1934 traditionell die mutigen

Klippenspringer aus knapp 30 Meter Höhe ins Wasser springen. Genießen Sie zunächst eine Erfrischung, bevor die

etwa 20-minütige Show der Felsenspringer beginnt - erleben Sie eine der bekanntesten Attraktionen Acapulcos.

Nach der Vorführung kehren Sie zum Schiff zurück.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Bei diesem Ausflug verzögerte sich die Show der Felsenspringer aus uns unerfindlichen Gründen (Mexican Time...) von 13.00 Uhr auf 13.20 Uhr, weshalb die Gäste bei mehr als 30°C ca. 40 min lang in der Mittagssonne standen. Dies hat sich dann bei dem Weg zurück zum Bus (die Stufen hoch) mit 2 Kreislaufkollapsen bemerkbar gemacht... Nach ein paar Minuten ging es den Gästen wieder etwas besser und der Heimweg konnte mit ca. 30 min Verspätung angetreten werden.

**Acapulco und Felsenspringer / ca. 4,5 Std.**

Acapulco liegt 400 km südlich von Mexiko-Stadt, am Fuß der Sierra Madre del Sur. Das sonnenreiche Seebad

erstreckt sich entlang einer großen halbmondförmigen Bucht. Ihre Rundfahrt bringt Sie durch die Altstadt von

Acapulco zur Küstenstraße, die entlang der Bucht durch die Hotelzone führt. Über den Stadtteil

Las Brisas gelangen Sie zum Strand Revolcadero. Nach etwas Freizeit zum Souvenirkauf passieren Sie Zocalo, den

alten historischen Teil von Acapulco, und besuchen die Felsenspringer von Quebrada. Aus schwindelerregender

Höhe stürzen sich die jungen Männer kopfüber in die tosende Brandung. Nach der Vorführung kehren Sie zum

Schiff zurück.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Alles nach Plan.

**Bootstour im Glasboodenboot / ca. 2 Std.**

Kurzer Spaziergang zur Anlegestelle Ihres Glasbodenbootes. Genießen Sie ein Erfrischungsgetränk, während Sie

durch die Bucht von Acapulco fahren. Sie passieren die Isla de Roqueta, wo Fischer unter Wasser die Statue "Virgin of Guadalupe" errichtet haben. Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Für die Beobachtung vom Unterdeck der Unterwasserwelt ist nur ein

kurzer Zeitraum (15-20 Minuten) vorgesehen.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Alles nach Plan. Nur 17 Gäste sind gefahren. Minimum 40 laut PRS. Wir haben us auf 25 einigen können.

**Historisches Acapulco / ca. 4,5 Std.**

Die Durchführung des Ausfluges erfolgt in Kleinbussen. Wissenswertes zu Acapulco erfahren Sie an den einzelnen

Haltepunkten. Sie sehen die Strände Caleta und Caletilla, den Platz Zocalo im kolonialen Stadtteil, den

Zentralmarkt, das Universitätsgelände und andere Sehenswürdigkeiten. Unterwegs kurze Spaziergänge. Keine

Innenbesichtigungen.

Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Alles nach Plan. Durchführung in Kleinbussen ohne Übersetzung wurde recht neutral aufgenommen.

Wir hatten den Gästen ein handout vorbereitet, da es in der Beschreibung keinen Hiweis auf englischsprachige driverguides gibt. Bitte in text aufnehmen. Übersetzung nur an gemeinsamen stops möglich. Diese Stops gemeinsam zu halten ist wiederum nur sehr bedingt möglich

Bitte auch Titel überdenken: „Acapulcos Highlights“ ist wesentlich passender als „Historisches Acapulco“.

**Lagune von Coyuca / ca. 6 Std. mit Essen**

Per Bus gelangen Sie entlang der zerklüfteten Felsenküste zur Lagune von Coyuca, umgeben von riesigen

Palmenhainen und Brutstätte vieler Vogelarten, darunter Pelikane, Wildenten und Reiher. Hier startet Ihre etwa

halbstündige Bootsfahrt durch die Mangrovengebiete. Anschließend Weiterfahrt zu einem schönen Strand für einen Spaziergang oder zum Sonnenbaden (aufgrund der starken Brandung ist Schwimmen nicht gestattet). In einem rustikalen Open-Air-Restaurant wird ein mexikanisches Essen mit gebratenem Fisch, Huhn, Tortillas, Bohnen und frischen tropischen Früchten serviert (Getränke eingeschlossen). Anschließend Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit ist der Ein- und Ausstieg in die

Boote beschwerlich. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Alles nach Plan. Wunderschöner Ausflug (incl. Babyschildkröten am Strand)!!



**Sa 24.03. Huatulco / Mexiko 10:00 18:00**

Toller Liegeplatz! Eine schöne Pier direkt an einem schönen Strand mit Strandcafés, Restaurants und Souvenirständen, was auch die Passagiere positiv aufgefasst haben.

Von der Gangway bis zu den Bussen war allerdings ein Weg von ca. 350m zurückzulegen, was für manche Gäste bei ca. 35°C und Sonne durchaus beschwerlich war. Weiters durften die Ausflugsbusse nicht lange an ihrem genauen Abfahrtsort stehen und wurden deshalb kurzfristig von ihrem Parkplatz (ca. weitere 300m entfernt) gerufen. Hier kam es gelegentlich zu kurzen Wartezeiten, was von den Gästen bei der Hitze ebenfalls zum Teil nicht so positiv aufgenommen wurde. Ansonsten alles wunderbar – wirklich ein nettes Ziel!

**Huatulco zu Wasser und zu Land / ca. 5 Std. mit Essen**

Fahrt mit dem Bus zu einem Aussichtspunkt mit schönem Blick auf die Luxusresorts in der Bucht von Tangolunda.

Weiter geht es nach La Cruzecita. Hier sehen Sie den zentralen Park, die Kirche "Virgin de Guadelupe" und eine

Vielzahl Kunsthandwerksläden. Zeit zur freien Verfügung. Anschließend fahren Sie zu einem schönen Sandstrand in Bahia Chahue und genießen etwa 1,5 Stunden Zeit zum Schwimmen, Spazieren und Sonnenbaden. Es gibt keine

Sonnenschirme oder Sonnenliegen am Strand.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Alles nach Plan.

**Archäologische Stätte und La Crucecita / ca. 3,5 Std.**

Knapp halbstündige Fahrt zur archäologischen (vorkolonialen) Stätte in der Nähe des Dorfes La Bocana, an der

Mündung des Río Copalita gelegen und von üppiger Waldvegetation umgeben. Sie wurde zunächst von den

Zapoteken etwa 500 v. Chr. gegründet und später von den Azteken erobert. Die Anlage ist erst seit wenigen Jahren für die Öffentlichkeit zugänglich, die archäologischen Arbeiten dauern noch an. Während des knapp einstündigen Spaziergangs sehen Sie u.a. einen Ballspielplatz sowie Fundamente von Häusern und Pyramiden, erleben die schöne Naturlandschaft und erfahren von Ihrem Reiseführer Wissenswertes über die Entstehungsgeschichte. Auch haben Sie Gelegenheit, das interessante Museum zu besuchen. Anschließend Weiterfahrt in das charmante Städtchen La Crucecita, wo Sie etwa eine Stunde Zeit zur freien Verfügung haben, die Sie für einen Bummel durch die Geschäfte des Ortes nutzen können. Die Region ist bekannt für ihre handgewebten Stoffe und ihr Kunsthandwerk, auch finden Sie hier kleine regionale Köstlichkeiten (nicht inklusive, z.B. frischer Weißkäse, Schokolade, Weine und Liköre). Sehenswert ist auch die kleine Kirche "Virgin de Guadelupe". Danach geht es wieder zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Alles nach Plan. Die örtlichen Reiseleiter waren alle englischsprachig, in den Stätten war jedoch eine deutsche Praktikantin des Ausflugsunternehmens vor Ort, die dort übersetzen sollte. Sehr lieb gemeint, doch leider haperte es durchaus an den Übersetzungen.

Bus 16 mit PHX Escort Lisa ließ seine Gruppe bei den archäologischen Stätten eine halbe Stunde warten, was definitiv vermeidbar war. Die Gäste nahmen dies größtenteils mit Humor und schienen die „Mexican Time“ schon akzeptiert zu haben. Ansonsten sehr schöner Ausflug!

**Hotel Isla Natura Beach / ca. 5 Std. mit Essen**

Kurze Fahrt von der Pier zum Hotel Isla Natura Beach. Hier können Sie sich am hoteleigenen Strand entspannen,

sonnenbaden und schwimmen. Sonnenliegen und Handtücher stehen zur Verfügung. Lunchbuffet und alkoholische Getränke sowie Softdrinks inklusive. Aufenthalt etwa 4,5 Std. Danach erfolgt die Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

DRAMA!

Hier der Bericht von PHX Escort Ute:

„Ein großer Teil der Gäste war nicht zufrieden mit dem Ausflug, welches sich im Laufe des Tages nur wenig beruhigt hat. Als wir mit 70 Gästen ankamen, war es nicht einfach alle Gäste über den Ablauf zu informieren.

Im großen Bus (35 Pax) war eine Hostess an Bord und diese Gäste konnten über alles informiert werden. Die restlichen 30 pax waren in 3 Minivans untergebracht und als ich ankam waren die Gäste von 2 der 3 Busse schon im Hotel verstreut. Relativ zeitgleich wollten alle Gäste an den gleichen Strandabschnitt. Dort reichten Liegen und Sonnenschirme nicht und das Personal bemühte sich mehr davon an den Strand zu bringen. Am kleinen Strand war die gelbe Flagge gehisst. Wir haben uns bemüht die Gäste aus den Vans über den Tagesablauf zu informieren. Schwierig, da bereits ca. 10 Gäste mit einem Taxi heimfahren wollten und mich anmeckerten.

Gegen 12.30 Uhr ein Notfall am Strand. Eine Frau war im Wasser gestürzt (Welle) und schrie. Sie wurde von Hotelgästen aus dem Wasser gezogen. Das Knie war angeschwollen und verdreht. Auslöser war ein Streit um eine Liege. Ein anderer Gast hat die Dame (#2215, Fr. Mohn) mit Sand beworfen und bei dem Versuch diesen später abzuwaschen passierte der Unfall. Nach ca. 15 Minuten kam die Ambulanz und es dauerte weitere 15 Minuten, bis Fr. Mohn in den Krankenwagen verladen werden konnte, da sie unter sehr starken Schmerzen litt. Ich bin mit ihr zum Schiff gefahren, da sie partout nicht ins Krankenhaus wollte. Der Schiffsarzt Dr. Koller hat uns erwartet, stellte aber sofort fest, dass er vor Ort nichts machen könne und fuhr mit ihr ins Krankenhaus. Die Frau blieb vor Ort mit der Diagnose Oberschenkelhalsbruch.

Einige Gäste sind mit von der Ausflugsagentur bestellten Vans zurück zum Schiff gefahren. Einige haben ein Taxi genommen. Ich bin später zurück zum Hotel gefahren und in der Zwischenzeit war auch am großen Strand die gelbe Flagge gehisst worden. Grundsätzlich aber ein schönes Hotel mit gutem Lunchbuffet.

Ggf auch in der Ausflugsbeschreibung den Hinweis aufnehmen, dass man mit wechselhaften Strömungen und Wetterbedingungen rechnen muss.“

Auf den Ausflugstickets wurde allerdings folgender Hinweis gedruckt: Bitte beachten Sie die Hinweise in der Ausflugsbeschreibung. Das Baden im Meer kann durch lokale Strömungs- und Tideverhältnisse stark beeinträchtigt werden.

Gästen, die eigenständig den Weg zum Schiff noch vor dem Mittagessen angetreten haben, haben wir de Ausflug nicht in Rechnung gestellt. Uns wurden selbige Passagiere ebenfalls von der Agentur nicht belastet.

Fazit: Aufgrund der optimalen Liegestelle in Huatulco (direkt am Strand) muss man den Ausflug nicht anbieten, auch wenn das Hotel sehr schön und das Mittagessen sehr gut ist. Schwimmen kann man nicht.

**Mangroventour / ca. 6 Std. mit Snacks**

Nach ca. 1,5 stündiger schöner Landschaftsfahrt erreichen Sie La Ventanilla, wo es längs einer Mangroven-Lagune

ein Naturschutzgebiet für Krokodile gibt. Auch viele andere Tierarten fühlen sich hier heimisch, z.B. seltene

Vogelarten, Leguane, Waschbären, die Sie während einer Bootsfahrt beobachten können - mit etwas Glück sehen

Sie auch Krokodile durchs Wasser gleiten. Auf einer Insel legen Sie an. Hier gibt es drei Baumschulen zur

Wiederaufforstung dieses Gebietes. Vom lokalen Führer erhalten Sie Informationen über das Naturschutzgebiet. Zur Stärkung werden in einem offenen Ofen zubereitete Quesadillas (Käse-Tortilla) gereicht, anschließend geht es per Boot wieder aufs Festland, Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Alles nach Plan. Leider gab Bus 10 (PHX Escort Elke) auf der Rückfahrt den Geist auf. Es gab kein Handynetz und zum Telefonieren musste ein Restaurant aufgesucht werden. Ein Ersatzbus konnte nicht gestellt werden, sodass ein Teil der Gäste mit Bus 11 zurückfuhr, und der Rest in 9 Taxen a 4 Personen. Zwischenzeitlich bekamen alle Gäste ein Getränk ihrer Wahl in einem netten Strandrestaurant spendiert.

**Wandern an der Sikaruu Lagune / ca. 3,5 Std.**

Ein sportliches Wandererlebnis für Naturliebhaber. Zunächst etwa halbstündiger Transfer. Danach wandern Sie

innerhalb des Sikaruu Naturschutzgebietes und genießen die 6 verschiedenen Ökosysteme, die sich entlang der

Sanate Laguna befinden. Beobachten Sie die Umgebung und spazieren Sie entlang der Cacaluta Bucht. Nach der

etwa 2,5-stündigen Wanderung kehren Sie zum Schiff zurück.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Alles nach Plan.

**"Paradiesgarten" / ca. 4,5 Std.**

Sie fahren durch die reizvolle Landschaft der südlichen Region des Sierra Madre Gebirges mit kleinen einsam

gelegenen Ortschaften, Gebirgsbächen, Obstplantagen und natürlicher Vegetation. Nach ca. einstündiger Fahrt

erreichen Sie den "Paradiesgarten", ein landwirtschaftliches Projekt, auf 260 m Höhe gelegen und auf einer

Gesamtfläche von 130 ha, das sich für den ökologischen Anbau von Früchten, Bäumen und Gemüse einsetzt und

deren unterschiedliche Wachstums- bzw. Entwicklungsphasen präsentiert. Während Ihres 2-stündigen geführten

Rundgangs erleben Sie die große Vielfalt exotischer wie auch heimischer Flora und Fauna.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017).

Alles nach Plan.

**Katamaranfahrt / ca. 3,5 Std.**

Vom Schiff spazieren Sie 15 Min. zum Jachthafen, wo Ihr komfortabler Katamaran Sie bereits erwartet. Während

Ihr Katamaran durch das klare Wasser gleitet, haben Sie Gelegenheit, fünf der insgesamt neun Buchten Huatulcos

näher kennenzulernen. Sie fahren an der Küstenlinie entlang und genießen Ausblicke auf Nationalparks mit üppiger Vegetation, auf die Berge der Sierra Madre, die Klippen und unberührte Buchten mit schönen Sandstränden. Halten Sie Ausschau nach Delphinen, Rochen und exotischen Vögeln – mit etwas Glück erhalten Sie einen Eindruck der Artenvielfalt dieser Region. Sie erfahren vom lokalen Reiseführer Wissenswertes, können aber auch entspannt einen Drink genießen und die beeindruckende Landschaft an sich vorüberziehen lassen. Zwischendurch gibt es einen Stopp an der Bucht Organo mit Gelegenheit zum Schwimmen und Sonnenbaden.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Alles nach Plan.



**Mo 26.03. Corinto / Nicaragua 08:00 20:00**

Wir lagen im Containerhafen von Corinto – dem größten Hafen Nicaraguas. Nicht besonders schön aber funktional. Bis auf den Ausflug „León mit Kathedrale“ verlief alles geschmeidig und die Nicas waren sehr freundlich und zuvorkommend.

**León mit Kathedrale / ca. 4 Std.**

Gut einstündige Busfahrt nach Léon, 1524 von den Spanischen Conquistadores gegründet und bis 1858 Hauptstadt von Nicaragua. Heute ist Léon mit mehr als 200.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt des Landes. Die Straßen mit Häusern im kolonialzeitlichen Architekturstil sind besonders reizvoll anzusehen. Sie sehen den Hauptplatz mit schöner Parkanlage und besuchen die barocke Kathedrale La Asunción, die zwischen 1747 und 1860 erbaut wurde und als größte und älteste Kathedrale von Mittelamerika gilt. Seit 2011 zählt sie zum UNESCO-Weltkulturerbe. Hier liegt der bedeutende Dichter und Schriftsteller des Landes, Rubén Darío, begraben. Besonders eindrucksvoll ist die Aussicht vom begehbaren Dach der Kathedrale (nur ohne Schuhe erlaubt) auf die Stadt und die umliegende Bergkette. Anschließend haben Sie Zeit zur freien Verfügung, um die Stadt individuell zu erkunden.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Dieser Ausflug verlief leider gar nicht nach Plan... Die Hauptattraktion dieses Ausfluges ist die Kathedrale in Leon. Leider entschied der Bischof kurzerhand selbige Kathedrale am Nachmittag zu schließen, an dem dieser Ausflug ausschließlich stattfand. Bemühungen unsererseits und der Agentur waren zwecklos und die Kirche blieb geschlossen. Vor Ort bestand die Möglichlkeit immerhin das Dach der Kathedrale zu besichtigen, sowie eine andere ganz nette Kirche in der Nähe. Dies wurde von den Gästen okay aufgenommen aber die Stimmung war natürlich generell eher nicht so gut. Die Escorts verkündeten im Bus, dass sich das Bordreisebüro bei den Gästen melden wird, weshalb wenig bis keine Reklamationen folgten. Letztendlich wurde den Passagieren die Hälfte des Ausflugspreises erstattet, welches gut aufgenommen wurde.

**León und Thermalquellen / ca. 5 Std.**

Zunächst fahren Sie gut eine Stunde nach Léon, am Fuß des Vulkans Momotombo gelegen. Die Stadt wurde nach

einem Erdbeben 1609 an heutiger Stelle erbaut. 200 Jahre lang war Léon Hauptstadt von Nicaragua, bevor

Managua diesen Titel übernommen hat. Léon ist heute noch mit mehr als 200.000 Einwohnern zweitgrößte Stadt

des Landes. Sie besuchen den Hauptplatz mit schönem Park und die Kathedrale, von deren begehbarem Dach Sie

einen herrlichen Blick auf Stadt und das bergige Panorama genießen. Etwas Zeit zur freien Verfügung für eigene

Erkundungen. Anschließend fahren Sie nach San Jacinto. Hier gibt es starke geothermische Aktivitäten mit heißen

Quellen und kleinen Kratern, aus denen kochender Schlamm blubbert, und auf einem geführten Rundgang können Sie einen Eindruck dieses sehenswerten Naturschauspiels gewinnen.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Die Wege durch das Geothermal-Gebiet führen über unebenes Terrain.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan.

**León – Botanischer Garten / ca. 5,5 Std.**

Gut einstündige Busfahrt zur Universität von Léon, der zweitgrößten Stadt Nicaraguas und bis 1858 Hauptstadt

des Landes. Die Universität wurde 1812 gegründet. Seit den 1990er Jahren ist die Universität an mehreren

Projekten beteiligt, einer der jüngsten ist die Eröffnung des ersten Botanischen Gartens von Zentralamerika. Ziel

dieses Projektes ist vor allem, die Vegetation und das Ökosystem von tropischen Trockenwäldern zu schützen. So

sind hier auf 12 ha ca. 1.200 Pflanzen- und 80 Vogelarten beheimatet. Ein ca. 4 km langer Weg führt Sie durch

die verschiedenen Gruppen von Pflanzen und Bäumen des tropischen Trockenwaldes sowie durch eine

beeindruckende Sammlung von Sukkulenten. Sie haben auch ein wenig Zeit, den Garten individuell zu erkunden.

Anschließend kurze Stippvisite in der Stadt, während der Sie den Hauptplatz mit der Kathedrale sehen können.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan.

**León - Kunst und Geschichte / ca. 5,5 Std.**

León wurde 1524 von den Spanischen Conquistadores gegründet. Die Stadt mit mehr als 200.000 Einwohnern liegt am Fuße des Vulkans Momotombo. Vor 200 Jahren war León Hauptstadt Nicaraguas und spielte eine zentrale Rolle an der Entwicklung des Landes. 1858 musste sie ihren Status als Hauptstadt an Managua abtreten. Nach gut einstündiger Busfahrt erreichen Sie die charmante Stadt, deren Straßen von Häusern im kolonialzeitlichen Architekturstil – mit roten Dachziegeln, schmiedeeisernen Balkonen und holzgeschnitzten Fensterläden – gesäumt sind. Sie besichtigen die Kathedrale, die als die größte in Mittelamerika gilt. Danach besuchen Sie die Ortiz Gurdian Kunstmuseum, eine der bekanntesten privaten Kunstsammlungen Lateinamerikas. Nach dem etwa 45- minütigen Aufenthalt fahren Sie zum Museo Rubén Darío, dem ehemaligen Wohnhaus des bedeutesten Dichters und Schriftstellers des Landes. Nach dem etwa 45-minütigen Besuchs erfolgt die Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan.

**Flor de Caña-Rum / ca. 4 Std.**

Etwa 45-minütige Fahrt zur Stadt Chichigalpa, Heimat des weltberühmten Rums Flor de Caña. Nach Ankunft

nehmen Sie an einer Führung teil, die Ihnen die Entwicklung vom Zuckerrohr zum weltweit bekannten Rum

erläutert. Sie erfahren Wissenswertes über die Pflege der Eichenfässer und sehen das eindrucksvolle Lagerhaus mit Hunderten Fässern, in denen der Rum bis zu 25 Jahre heranreift. Sie haben Gelegenheit, einen 18 Jahre alten Rum zu verkosten und das Museum zu besuchen, das die Geschichte des Familienunternehmens seit 1890 darstellt. Zum Abschluss Gelegenheit, im Souvenirshop u.a. Rum einzukaufen.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan.

**León und Chorotega Museum / ca. 7 Std. mit Essen**

Sie fahren gut eine Stunde nach Léon, 1524 von den Spanischen Conquistadores gegründet und mit mehr

als 200.000 Einwohnern zweitgrößte Stadt in Nicaragua. Reizvoll anzusehen sind die Häuser im Kolonialstil mit

ihren schmiedeeisernen Balkonen und den holzgeschnitzten Fensterläden. Sehenswert ist der Hauptplatz mit

schöner Parkanlage und barocker Kathedrale, von deren begehbarem Dach (nur ohne Schuhe erlaubt) der Blick auf Stadt und Bergkette sehr beeindruckend ist. Weiterfahrt zum Ortiz Gurdian Kunstmuseum, eine der bekanntesten privaten Kunstsammlungen Lateinamerikas. Mitagessen in einem Restaurant und im Anschluss erfolgt der Besuch des Chorotega Museums mit über 1.500 Exponaten präkolumbianischer Geschichte, z.B. Keramik, Steinwerkzeuge, Goldanhänger, eine Kunst-Sammlung zur Erinnerung an die Wurzeln des Landes. Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Dieser Ausflug hat nicht stattgefunden, da das Minimum nicht erreicht wurde.

**Gutshof Cortijo und Pferdeshow / ca. 4 Std.**

Sie fahren zum alten Gutshof Cortijo El Rosario, in Zentralamerika berühmt für seine reinrassige Spanische und

Portugiesische Pferdeshow. Sie haben Gelegenheit, eine Show mitzuerleben, die täglich dargeboten wird. Von den Stallungen werden Sie dann mit einem alten Truck zu einem auf dem Anwesen gelegenen Restaurant gefahren, in dem Ihnen ein traditionelles nicaraguanisches Mittagessen, ein "Caballo Bayo", serviert wird. Es besteht aus Huhn, Rind, Schwein, Bananen, Bohnen und Tortillas und wird begleitet von einem traditionellen Folklore-Tanz nach den Klängen einer Marimba (eine Art Xylophone). Der Gutshof ist umgeben von tropischen Gärten und zeigt Ihnen die angenehme Seite nicaraguanischer Lebensweise. Sie lernen die Geschichte der Familie Coen und ihres Anwesens näher kennen und können die Umgebung zu Fuß oder per Kutsche erkunden. Etwas Zeit zur freien Verfügung mit Gelegenheit, den Souvenir-Shop zu besuchen.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan. Super, mega klasse Ausflug!!!!!! Gäste waren begeistert und Escorts auch... Perfekte Organisation, super herzliche Angestellte, schöne Anlage und tolle Tiere. Top, top, top!



**Di 27.03. Papagayo / Costa Rica 08:00 - 18:00**

Sehr geehrte Gäste,

Der Golf von Papagayo ist ein durch sonnenverwöhnte Strände und nahe gelegene Naturangebote bekannter Ort in der Provinz Guanacaste, der zwar durch mehrere Hotel-Resorts durchaus touristisch erschlossen ist, dessen unmittelbare Umgebung allerdings nicht mit einem großen touristischen Angebot aufwarten kann. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen während unseres Anlaufs hier einen reinen Transfer zu den Playas del Coco anbieten.

**Marina Papagayo / Costa Rica – 27. März 2018**

**Transfer zum Coco Beach (halbtags)**

Über Mittag | Aufenthalt am Strand ca. 4,5 h| Preis: 20,- €

Dieser Transfer führt zum knapp 40 km entfernt gelegenem Fischerdorf Playas del Coco, ein beliebtes Ausflugsziel auch für Einheimische, welches sich noch recht ursprünglich präsentiert. Ein langer, dunkler Sandstrand, wunderschön eingerahmt von dicht bewachsenen Hügeln, lädt zu Spaziergängen und zum Baden ein. Im Ort selbst sind einige Geschäfte, Souvenirshops und Bars geboten; ebenso manche private Tourveranstalter. Die Region ist besonders bei Tauchern und Schnorchlern beliebt, sodass man viele Shops findet, die Tauch- und Schnorchelausflüge mit dem Boot und natürlich auch zertifizierte Tauchkurse anbieten.

Zur Buchung des beschriebenen Transfers benutzen Sie bitte das Buchungsblatt, welches Sie zusammen mit diesem Informationsblatt auf Ihre Kabine erhalten.

Wir wünschen Ihnen weiterhin eine schöne Kreuzfahrt mit interessanten Landgängen sowie einen erholsamen Aufenthalt an Bord Ihrer MS Artania.

**Ihr PHOENIX Team**



**Mi 28.03. Puntarenas / Costa Rica 08:00 20:00**

Costa Rica empfing uns mit offenen Armen... Wir mussten im Endeffekt doch nicht, wie geplant, zu dem Frachthafen von Caldera wechseln – sehr angenehm.

**Landschaftsfahrt und Kaffeeplantage / ca. 5,5 Std.**

Eine landschaftlich reizvolle Fahrt führt Sie durch die Provinz von Puntarenas mit Farmland und üppigen Wäldern

hinauf in die Bergwelt. Sie erreichen das Hochland von Naranjo, bekannt für qualitativ hochwertigen Kaffee, und

besichtigen die Plantage Espiritu Santo, die auf einer Fläche von 6,4 ha feinsten Hochlandkaffee anbaut. Während

einer Führung sehen Sie Kaffeepflanzen in den verschiedenen Wachstumsphasen sowie das Schälen, Selektieren,

Trocknen, Lagern und Rösten der Bohnen. Ein historisches Gebäude zeigt, wie die Kaffeebauern in früheren Zeiten gelebt haben. Kosten Sie frischen Costa Rica-Kaffee, bevor Sie nach Sarchi weiterfahren. Hier

haben Sie Gelegenheit, den größten Ochsenkarren der Welt zu fotografieren und besuchen eine traditionelle

Werkstatt für die hölzernen, kunstvoll bemalten Ochsenkarren, die zu den Wahrzeichen Costa Ricas gehören.

Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Alles nach Plan.

**Über Hängebrücken durch den Nebelwald / ca. 6 Std. mit Essen**

Ein Ausflug für sportliche Gäste. Gut 1,5 stündige Busfahrt in den schönen dichten Nebelwald Costa Ricas. Hierbei

handelt es sich um einen Primärwald, dessen Ursprünglichkeit erhalten ist. Vögel, Schmetterlinge, Brüllaffen und

viele andere Tiere haben hier ihren Lebensraum. Sie spazieren etwa 1,5 Stunden durch den Wald und über

Hängebrücken auf Pfaden die durch die üppige Vegetation des Nebelwaldes führen. Unterwegs besuchen Sie einen Schmetterlingsgarten. Ihr ortskundiger Reiseleiter informiert Sie über die Flora und Fauna. Erholungspause bei einem landestypischen Mittagessen und tropischem Fruchtsaft, bevor Sie zum Schiff zurückkehren.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Unebene Wege und hohe

Luftfeuchtigkeit. Begrenzte Teilnehmerzahl. Rutschfestes Schuhwerk, Sonnenschutz, Mückenschutz, Fernglas und

Regenjacke empfohlen.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Alles nach Plan.

**Panoramazugfahrt und Bootstour durch die Mangroven / ca. 5 Std.**

Sie fahren mit dem Bus zum nahe gelegenen Bahnhof. Hier steigen Sie in eine restaurierte Bahn ein, die

früher zum Transport der Kaffeeernte benutzt wurde, und fahren eine knappe Stunde bis zur kleinen Stadt La

Ceiba mit vielen tropischen Obstplantagen. Während der Fahrt passieren Sie malerische Dörfer und genießen

die herrliche Landschaft. Anschließend werden Sie per Bus zum Fluss Tárcoles gebracht und steigen auf

Ausflugsboote um. Während Ihrer knapp einstündigen Tour durch die Mangrovenwälder bestaunen Sie erneut

die üppige Natur. Mit etwas Glück sehen Sie Vogelarten wie Fischadler, Kormorane, Pelikane oder Fregattvögel. Da auch viele Krokodile im Fluss leben, können diese gelegentlich zusammen mit Leguanen und anderen Echsen auf Sandbänken gesichtet werden. Nach der Bootsfahrt werden Sie mit einem Erfrischungsgetränk empfangen,

bevor Sie über die Panoramastraße zurück zum Schiff fahren.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Festes Schuhwerk, lange Hose, Regen-, Mücken- und Sonnenschutz

empfohlen.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Alles nach Plan.

**Esparza und Mangrovenfahrt / ca. 5,5 Std.**

Nach kurzer Busfahrt erreichen Sie Esparza, eine der ältesten Städte Costa Ricas und eine der attraktivsten in der

Pazifikregion des Landes. Der zentrale Park und Hauptplatz mit Kirche sind sehenswert. Sie werden in

traditionellen Kostümen mit einer Folkloredarbietung begrüßt. Gelegenheit zum Einkauf handgefertigter

Souvenirs. Landschaftlich reizvolle Fahrt zur Mündung Guacalillo. Umstieg in ein überdachtes Ausflugsboot zu einer entspannten Fahrt durch das Mangrovengebiet. Entlang der costaricanischen Pazifikküste können vier verschiedene Arten von Mangroven bestaunt werden, die Lebensraum zahlreicher exotischer Vögel sind. Die bekanntesten Vertreter darunter sind Fischadler, Möwen, Kormorane, Pelikane oder Fregattvögel. Im Flussdelta befindet sich weiterhin die größte Kolonie an Krokodilen der Region. Nach der etwa einstündigen Bootsfahrt zur Tierbeobachtung werden Erfrischungen gereicht, bevor Sie zum Schiff zurück fahren.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Festes Schuhwerk, lange Hose, Regen-, Mücken- und Sonnenschutz

empfohlen. Fütterung der frei lebenden Tiere nicht erlaubt.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Alles nach Plan.

**Vulkan Poás und Sarchi / ca. 8,5 Std. mit Essen**

Der Nationalpark Vulkan Poás zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen Costa Ricas. Die Straße zum Vulkan bietet

landschaftlich spektakuläre Eindrücke. Sie passieren Kaffeeplantagen sowie Zuckerrohr- und Erdbeerfelder. Mit einer Höhe von 2.708 m zählt der Poás zu den wenigen noch aktiven Vulkanen auf dem amerikanischen Kontinent. Er hat zwei Kraterseen. Der bekanntere nördliche Krater hat einen Durchmesser von gut 1.500 m, ist rund 300 m tief und birgt die Laguna Caliente, deren Durchmesser etwa 350 m beträgt. Ein Besucherzentrum informiert ausführlich über den Vulkan Poás. Nach der etwa einstündigen Besichtigung nehmen Sie in einem landestypischen Restaurant Ihr Mittagessen ein. Anschließend Weiterfahrt mit Blick auf die Metallkirche von Grecia in das Dorf Sarchi, bekannt für seine Handwerkskunst. Seit 2006 ist es möglich, in Sarchi den größten Ochsenkarren der Welt zu bestaunen. Fotostopp und Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit Herzleiden oder eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte

Teilnehmerzahl. Der Ausflug führt in Höhen über 2.000 m. Begrenzte Teilnehmerzahl. Mitnahme von warmer

Kleidung und Regenschutz empfohlen.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Dieser Ausflug musste aufgrund seismischer Aktivität abgesagt werden.

**San José / ca. 8 Std. mit Essen**

In klimatisierten Bussen fahren Sie zur Hauptstadt Costa Ricas. Die Fahrt bietet Ihnen immer wieder neue

Ausblicke auf die malerische Landschaft, vorbei an Plantagen und kleinen Ortschaften. Auf Ihrem Weg nach San

José legen Sie einen kurzen Stopp (aber im Bus bleiben!!!) in Sarchi ein, um den größten Ochsenkarren der Welt zu **~~besichtigen~~**. Anschließend Fotostopp an der Grecia Metallkirche (aber im Bus bleiben) . Nach Ankunft in San José nehmen Sie Ihr Mittagessen ein.

Danach beginnt Ihre Stadtrundfahrt vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Sie besuchen das

Nationaltheater sowie das Nationalmuseum. Außerdem sehen Sie den La Sabana Park, die Metropolitan Kathedrale und das schöne Opernhaus. Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Falls das Nationaltheater oder das Nationalmuseum geschlossen ist,

wird alternativ das Gold- oder Jade-Museum besucht.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Fast alles laut Plan. Die 2 Fotostopps an der Metallkirche und am Ochsenkarren erfolgen vom Bus aus.

Bei Lesen des Ausflugstextes geht man eher davon aus das man bei den Stopps aussteigt, die man wegen des Verkehrs Stopps nur vom Bus aus macht. Bitte den Ausflugstext dementsprechend anpassen.

**Regenwald und Seilbahnfahrt / ca. 7,5 Std. mit Essen**

Ein schönes Naturerlebnis bietet der Besuch des Parkes Turu Ba Ri. Ambitionierte Naturschützer haben im

tropischen Wald einen Ökopark geschaffen. Mit einer Seilbahn, die spektakuläre Ausblicke auf den

Wald bietet, vielfältiger Botanik, Spazierpfaden, einer Farm mit Zuckermühle und anderen Attraktionen ist der Park mehr als sehenswert. Er bietet eine interessante Mischung aus Natur und Kultur. Ein Naturführer begleitet Sie während eines gut einstündigen Rundgangs über die Spazierwege und zeigt Ihnen den schönen Bromelien- und Orchideengarten, hundertjährige Bäume sowie das Leguangehege und den Schmetterlingsgarten. Erfahren Sie während eines Farmbesuches warum Zucker, Kaffee und Bananen eine so wichtige Rolle in der costaricanischen Wirtschaft spielen. Kurzer Bustransfer zurück zur Kabinenseilbahn. Genießen Sie aus der Höhe die Ausblicke auf den Turrubares Fluss, bevor Sie Ihr Mittagessen einnehmen und danach zum Schiff zurück fahren.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Festes

Schuhwerk, lange Hose, Regen-, Mücken- und Sonnenschutz empfohlen.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: Juli 2017)

Alles laut Plan.



**Fr 30.03. Fort Amador / Panama-City / Panama ® 08:00 – 05:00 Uhr**

Die Artania lag auf Reede aber an der Tenderpier direkt befand sich ein schönes Terminal mit netten Restaurants und einigen kleinen Geschäften. Der Großteil hatte hier, trotz des Karfreitags, geöffnet. In Panama City sah es diesbezüglich teilweise anders aus... Einige Gäste, die den Transfer nach Panama City gebucht hatten, nahmen sich dort ein Taxi und baten den Taxifahrer sie an einen Ort zu bringen, an dem Geschäfte und Restaurants geöffnet haben. Alle wurden, ohne sich abgesprochen zu haben, von ihren Taxifahrern zurück zum Terminal gebracht... Ansonsten bekamen wir von den Feierlichkeiten der Semana Santa tagsüber nicht besonders viel mit – ausschließlich abends als eine Parade anlässlich des Karfreitags stattfand.

**Historische Stadt Panama / ca. 3,5 Std.**

Während dieses Ausfluges erleben Sie die historische, die koloniale und die moderne Stadt Panama. Alt-Panama

wurde 1519 gegründet und 1671 zerstört. Sie sehen die Ruinen der Kirchen, Brücken und Plätze der

Vergangenheit. Anschließend fahren Sie in den kolonialen Stadtteil Panamas (1673 wieder aufgebaut). Während

eines ca. 45-minütigen Spaziergangs erkennen Sie den Einfluss der französischen, spanischen und italienischen

Baustile. Anschließend Rückfahrt zum Hafen Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan. Lediglich mit Guide Veronika gab es Probleme. Sehr unkoordiniert. Wissen soll ganz OK sein. Achtung: Sie kann man aber unmöglich ohne escort losschicken.

**Miraflores Schleuse / ca. 3,5 Std.**

Ein Ausflug für technikbegeisterte Gäste. Sie besuchen die Miraflores Schleuse, eine der drei Schleusen des

Panamakanals und erfahren alles Wissenswerte über den Bau des Kanals und den täglichen Betrieb. Weiterhin

sehen Sie vier verschiedene Ausstellungsräume (Geschichte des Kanals, Flora und Fauna am Kanal, Schleusen in

Aktion, die Bedeutung des Kanals für den Welthandel). Auf dem Rückweg erinnern die Anlagen US-amerikanischer Militärbasen an die wichtige strategische Bedeutung des Kanals.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan.

**Koloniales Panama am Abend / ca. 2,5 Std.**

Etwa 30 Min. Transfer vom Schiff in das koloniale Viertel von Panama-Stadt, das 2003 als Ruinengelände von der

UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Neben der Kathedrale, dem Rathaus und dem Bischofspalast sind

mehrere Klöster sowie das Spital und wenige Wohnbauten der Oberschicht erhalten. Sehen Sie während eines etwa einstündigen Rundganges die Überreste spanischer, französischer und italienischer Architektur. Während

der Weiterfahrt genießen Sie Ausblicke auf die abendlich erleuchtete Skyline von Panama-Stadt. Alleine 22

Wolkenkratzer mit über 200 m Höhe sind Zeugen des Wachstums Panamas als Finanzzentrum Mittelamerikas.

Kurzer Stopp am 1914 erbauten Verwaltungsgebäude des Panamakanals und Rückkehr an Bord.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan. Die Ausflüge kamen teilweise 30 – 45 Minuten verspätet wieder, da aufgrund einer Parade anlässlich des Karfreitags die meisten Zugänge zur Altstadt versperrt waren. Die Stimmung bei den Gästen war dennoch gut.

**Embera Indianer / ca. 5,5 Std., mit Bus/Boot/Snack**

Etwa 1,5 Std. Busfahrt zum Chagres National Park. Unterwegs Erklärungen zur 600-jährigen Kultur und Geschichte

des Embera Indianerstammes. Umstieg in motorisierte Kanus (Einbäume) und Weiterfahrt über den Chagres Fluss

zum Indianerdorf. Während der ca. 30-minütigen Fahrt können Sie Flora und Fauna der Umgebung bewundern. Im Indianerdorf angekommen werden Sie zunächst vom Stammeshäuptling begrüßt. Embera ist ein indigenes

autonomes Territorium, das von der panamesischen Regierung 1983 gegründet wurde. Etwa 1,5 Std. Aufenthalt mit Vorführung traditioneller Tänze. Sandwiches und Erfrischungen werden gereicht. Die Embera sind geschickte

Kunsthandwerker und bieten ihre Erzeugnisse gerne zum Kauf an. Freizeit für einen Rundgang durch das Dorf und

Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Der Einstieg in die Kanus kann beschwerlich sein, bitte folgen Sie den

Anweisungen der Helfer. Während der Bootsfahrt wird der Schutz Ihrer Fotoausrüstung vor Spritzwasser

empfohlen.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Dieser Ausflug konnte aufgrund des zu niedrigen Wasserstandes des Chagres Flusses nicht durchgeführt werden.

**Gamboa Regenwald Resort / ca. 5 Std.**

Nach etwa einstündiger Busfahrt erreichen Sie das Gamboa Regenwald Resort, das sich nahe dem Chagres Fluss

und dem Panamakanal in der Mitte des 19.500 ha großen Soberanía Nationalparks befindet. Hier steigen Sie in die spektakuläre Luftseilbahn und entdecken die Geheimnisse des Dschungels aus der Höhe. Sie genießen die Aussicht auf exotische Pflanzen und beeindruckende Baumwipfel. Mit etwas Glück entdecken Sie unterwegs Tukane in den Bäumen. Anschließend haben Sie Gelegenheit, die verschiedenen Ausstellungen des Smithsonian-Instituts im Gamboa Resort zu sehen, wie z.B. eine Schmetterlingsfarm, ein Aquarium, einen Orchideengarten und ein Schlangen-Terrarium. Danach Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan.

**Gatúnsee und Miraflores Schleuse / ca. 5 Std.**

Dieser Ausflug kombiniert einzigartige Naturerlebnisse mit interessanten Einblicken in das technische Wunderwerk Panamakanal. Sie fahren zunächst gut eine Stunde zum Ausgangspunkt Ihrer Bootstour über den Gatúnsee, einen der größten künstlich geschaffenen Seen weltweit. Bevor diese Region für den Bau des Kanals geflutet wurde, befand sich hier eine in ihrer Vielfalt einzigartige Tierwelt. Diese blieb auch zum größten Teil erhalten, denn die Tiere flüchteten sich auf die Bergspitzen des Culebra-Massivs, die sich heute als Inseln aus dem See erheben. Ihr Reiseführer ist bestens orientiert und zeigt Ihnen einen kleinen Ausschnitt dieses einzigartigen Ökosystems. Anschließend Fahrt zu den Miraflores Schleusen. Von den Aussichtsterrassen haben Sie einen einmaligen Blick auf die Schleusenvorgänge, zudem präsentieren die Ausstellungsräume des Museums viel Wissenswertes rund um den Panamakanal.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Dieser Ausflug verlief nicht so ganz nach Plan... Die Guides waren sehr bemüht, doch es haperte an der Gesamtorganisation des Ausfluges. Er wurde in Minibussen ausgeführt, mit englischsprachigen Guides und wurde mit Übersetzungen an gemeinsamen Haltepunkten ausgeschrieben, da wir meist für 3 Minibusse 2 PHX Escorts zur Verfügung hatten. Diese gemeinsamen Haltepunkte waren allerdings aus zeitlichen und logistischen Gründen kaum einzurichten. Vor der Bootstour konnten die Gäste nicht gesammelt werden, da sie direkt auf die Boote geschleust wurden. In den Booten war es daraufhin zu laut. Wirklich für alle übersetzen konnte man nur im Miraflores Zentrum auf dem Aussichtsdeck. Viiiiel zu wenig für all die Information, die man zu diesem Thema geben kann. Auch der Zeitplan an sich war viel, viel zu knapp bemessen, vor allem wenn man noch versucht die Gäste für Übersetzungen zu sammeln. Die Gruppen 1-3 hatten zum Beispiel am Ende nur noch ca 45 Minuten Zeit im Miraflores Zentrum, was nicht für alle geplanten Punkte gereicht hat.

Nach Rücksprache mit Vertreter der Agentur kann der Ausflug in normalen Bussen durchgeführt werden, man muss dann nur auf Maxzahk achten (darf nicht mehr sein als auf die Botte passen)

ODER: Kleinbusse und dann englisch OHNE Übersetzung

**Panama Kanal / ca. 6 Std. mit Snackbox**

Etwa 1,5-stündiger Transfer zum für die Kanalerweiterung neu erbauten Observatorium. Ca. 400 Besucher können

das 4 ha große Terrain zeitgleich erkunden. Genießen Sie eine herrliche Aussicht auf den Panamakanal, die neu

erbauten Schleusen zur Atlantikseite und auf den majestätischen Gatúnsee. Nach etwa einer Stunde Aufenthalt

fahren Sie weiter zur Miraflores Schleuse, eine der drei Schleusen des alten Panamakanals. Hier erfahren Sie alles

Wissenswerte über den Bau des Kanals und den täglichen Betrieb. Sie haben etwa eine Stunde Zeit um die

verschiedenen Ausstellungsräume zu besichtigen. Anschließend Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan.





**Di 03.04. Trujillo / Honduras 10:00 18:00**

Schöne Tenderpier mit Musik und kleinen Souvenirläden. Die Zusammenarbeit mit der Agentur war unkompliziert und die Ausflüge, die ausschließlich an Bord buchbar waren, wurden zur Zufriedenheit der Gäste ausgeführt. Der Strand war ganz in der Nähe, gesäumt von sehr netten Strandlokalen und auch das Ortszentrum war nicht weit. Ein schönes Ziel!

**Transfer Campo del Mar / 5 Std mit Essen**

Ein halbstündiger Transfer über teils recht unebene Straßen führt zum ca. 9 Hektar umfassenden Campo del Mar-Naturpark. Nach einem kurzen Fußweg hier führt eine Orientierungsfahrt per Trolley-Bus durch den Park, in dem einige kleine Tiergehege mit Äffchen, Waschbären und anderen lokalen Tiervertretern zu sehen sind; außerdem ein Obstgarten mit landestypischen Obstbäumen und dazu viele tropische Pflanzen. Außerdem geboten hier auch ein netter Strand und zwei Pools, wo man sich im Anschluß entspannen kann. Sonnenliegen sind in begrenzter Anzahl verfügbar, ein landestypisches Buffet inkl. eines Getränks sorgt für Stärkung.

Umkleidekabinen und Schließfächer sind am Strand verfügbar; weitere Getränke sind an der Bar erhältlich (US$ oder Kreditkartenzahlung).

Alles nach Plan.

**Historisches Trujillo / 1 Std 15 Min**

Eine kurze Rundfahrt, bei der man in die Geschichte der Stadt eintaucht, in der Christoph Kolumbus bei seiner vierten und letzten Reise in die Neue Welt im August 1502 zum ersten Mal einen Fuß auf das amerikanische Festland setzte. Bei der Fahrt durch die 66.000 Einwohnerstadt, die unter spanischer Kontrolle einst auch Hauptstadt des Landes war, sieht man verschiedene Gebäude aus der spanischen und französischen Kolonialzeit und erfährt allerlei über die Geschichte der Stadt. Ein Fotostop wird eingelegt bei dem schönen Hauptplatz der Stadt mit der beeindruckenden San Juan Bautista-Kathedrale, die ,Johannes dem Täufer, gewidmet ist. Ebenso liegt hier das aus dem 17. Jh. stammende Santa Barbara Fort. Man kommt auch vorbei an den einstigen Konsulaten von den USA, Frankreich und Großbritannien und ein kurzer Stop wird noch eingelegt beim Alten Friedhof der Stadt, an dem die Grabstätte von William Walker zu sehen ist, der 1856 bis 1857 Präsident des benachbarten Nicaragua war und hier in Trujillo exekutiert wurde.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

Es gibt noch weitere interessante Ausflugsmöglichkeiten.

Agentur sehr professionel (kommen aus Ontario/Kanada)



**Do 05.04. Progreso / Mérida /Mexiko 07:00 18:00**

Ein Hafen mit super Infrastruktur, obwohl so weitläufig (Weg von 6 km ins Stadtzentrum zählt als Hafengelände..). Die Anlage ist auf jeden Fall für große Schiffe ausgerichtet mit großem Duty Free und Souvenirshops – mit uns zusammen lag später auch noch ein solches. Die Ausflugsabwicklung verlief teilweise etwas holprig, da z.B. Busse 1 – 3 nicht zum Ausflugstreffpunkt bereitstanden und mit anderen Ausflugsbussen gependelt werden musste (s. Merida).

**Mérida / ca. 5,5 Std.**

Eine gute Stunde Busfahrt nach Mérida, Hauptstadt des mexikanischen Staates Yucatán. Während eines Rundgangs sehen die schönsten Plätze der Universitätsstadt mit den kolonialen Palästen. Besonders sehenswert ist das alte Rathaus aus dem 16. Jh. sowie die Casa de Montejo, eines der schönsten Kolonialhäuser Mexikos. Anschließend fahren Sie zu einer ~~historischen~~ Hacienda. Nach einem Rundgang erhalten Sie eine kleine Rumkostprobe und kehren zum Schiff zurück.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: September 2017)

Alles nach Plan. Nur bei Bus 1 gab es Probleme. Guide sagte fast nichts. Anna hat selbst geguided. Unterwegs infos aus internet gezogen. Den Gästen haben wir 20% erstattet.

In der hsitorischen hacienda befindet sich eine moderne Rumabfüll-Anlage. Muss nicht sein.

Lediglich kurzer Stop zur Rum Verkostung wäre besser. Rundgang muss nicht sein.

**Chichén Itzá / ca. 8,5 Std. mit Essen**

Etwa 2,5-stündige Busfahrt nach Chichén Itzá. Die beeindruckende Mayastadt, neben zwei großen Cenoten

errichtet, die die Wasserversorgung gewährleisteten, erlebte ihre Blütezeit zwischen dem 8. und 11.Jh. und war

eines der bedeutendsten Machtzentren auf der Halbinsel Yucatan. Die Stadt, seit 1988 auf der UNESCOWeltkulturerbeliste geführt, beeindruckt heute durch gut erhaltene Bauwerke, die großzügige Stadtplanung, den komplexen Symbolismus und die ausgesprochene Schönheit der Skulpturen und Reliefs. Besonders sehenswert sind vor allem die Kukulkan Pyramide, der Kriegertempel und der Ballspielplatz. Das Observatorium steht für die außerordentlichen Errungenschaften und Kenntnisse der Maya in der Astronomie. Durch schmale Fensterschlitze dringen nur zweimal im Jahr die Sonnenstrahlen für einige Sekunden ins Innere des Gebäudes. Auf diese ebenso einfache wie zuverlässige Weise bestimmten die Maya den Kalender. Aufenthalt gesamt etwa 2,5 Std. Mittagessen unterwegs. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Videoaufnahmen nur gegen Gebühr.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: September 2017)

Alles nach Plan.

**Uxmal und Merida / ca. 9 Std. mit Essen**

Etwa 2 Stunden Busfahrt von Progreso nach Uxmal. Diese Ruinenstätte war zwischen dem 7. und 11. Jh. besiedelt

und gilt als Kleinod der Mayabaukunst. Besondere Bedeutung kommt den Bauten im Puucstil zu, die mit

aufwendigen Steinmosaikfliesen verziert sind. Nach einem etwa 2-stündigen Rundgang und etwas Freizeit nehmen Sie Ihr Mittagessen ein. Anschließend fahren Sie nach Mérida, Hauptstadt des mexikanischen Staates Yucatán. Während Ihres 1,5-stündigen Aufenthalts sehen Sie die schönsten Plätze der Universitätsstadt mit den kolonialen Palästen. Anschließend Rückfahrt nach Progreso.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkleit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: September 2017)

Alles nach Plan.

**Küstenfahrt mit Mangroven-Bootstour / ca. 9 Std. mit Essen**

Sie fahren an der Nordküste von Yucatan entlang und mit etwas Glück sehen Sie auf Ihrem Weg Flamingos. Sie

fahren weiter durch kleine Dörfer bis zur Anlegestelle, an der Ihre Bootstour durch die Mangroven startet. Sie

fahren zu einer Cenote, an der Sie baden können und weiter zu einer Lagune. Hier können Sie

verschiedene Vogelarten und mit etwas Glück auch Krokodile beobachten. Anschließend Weiterfahrt zu einer

Hacienda, die durch Salzgewinnung und Sisalherstellung eine der größten in Yucatan war. Erkunden Sie die

Hacienda auf eigene Faust und spazieren Sie durch den Garten, Obstplantagen und das Gebäude. Nach dem

Mittagessen kehren Sie nach Progreso zurück.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: September 2017)

Alles nach Plan.



**Sa 07.04. Galveston / Houston /USA 07:00 20:00**

Hafen wurde nicht angelaufen. Stattdessen Tampa.

**Sa 07.04. Tampa / Florida / USA 08:00 18:00**

Unser erster Hafen in den USA, also erwartete uns hier der Facecheck… Dieser gestaltete sich glücklicherweise komplett unkompliziert. Die Organisation seitens der Behörden, sowohl als auch unsererseits war sehr gut, sodass es weder zu langen Wartezeiten, noch zu irgendwelchen anderen Komplikationen kam. Die ersten Gäste durften zwar erst wieder an Bord, als alle Gäste das Schiff verlassen hatten und unterwegs zu den Behörden waren (ZERO COUNT), dies war aber schon gegen späten Vormittag der Fall. Die Beamten waren sehr freundlich und zu Späßen aufgelegt, also ein perfekter erster Hafen in den USA. Ein größeres Manko war allerdings, dass es im Terminal und der unmittelbaren Umgebung keine Möglichkeiten zum Zeitvertreib gab – Restaurants, Cafés oder Geschäfte suchten wir vergeblich.

**Busch Gardens / ca. 7 Std.**

Am späten Vormittag, bzw. nach Beendigung der behördlichen Kontrollen, beginnt der ca. 45-minütige Transfer nach Busch Gardens in Tampa Bay / Florida – ein Themenpark und gleichzeitig auch Freizeitpark auf etwa 112 Hektar. Er wurde im Jahr 1959 eröffnet und freut sich seither großer Beliebtheit bei seinen Besuchern, die jedes Jahr zahlreich nach Florida in den Sunshine-State reisen. Das Thema des Parks lautet “Afrika”, denn selbiger zeichnet sich durch eine große Safari-Landschaft aus. Mehr als 2.700 Tiere sind hier heimisch, unter Ihnen Elefanten, Nashörner, Giraffen, Gorillas, Löwen uvm. Für den Adrenalinkitzel findet man zusätzlich zu dem beeindruckenden Tierpark 22 Attraktionen, wie z.B. Achterbahnen und Wasserbahnen. Verbringen Sie den ganzen Nachmittag im Park und entdecken Sie in Ruhe die verschiedenen Attraktionen.

Alles nach Plan.

**Transfer nach Clearwater / ca. 5 Std.**

Von der Pier fahren Sie etwa 1 Std. zum Clearwater Beach, einem der schönsten Strände der USA. Hier haben Sie dann 3 Std. Zeit zur freien Verfügung, um den herrlich weißen Sandstrand sowie das klare, flachabfallende Wasser zu genießen. Der Bus bringt Sie zunächst zur Pier 60 im südlichen Strandgebiet, wo sich zahlreiche Restaurants und Geschäfte befinden und es etwas lebhafter zugeht. Wer es ruhiger mag, sollte sich nach Norden orientieren. Nach dem Aufenthalt erfolgt dann wieder die einstündige Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen, Handtuch, Sonnenschutz nicht vergessen. Sonnenschirme und Sonnenstühle können vor Ort gegen eine zusätzliche Gebühr gemietet werden (zahlbar bar in USD oder mit Visa/Master Card).

Alles nach Plan.

**Tampa und St. Petersburg / ca. 5 Std.**

Zunächst unternehmen Sie eine Rundfahrt durch Tampa, vorbei an den wichtigen Sehenswürdigkeiten wie dem Channel District, dem Bayshore Boulevard und der Universität. Anschließend stehen Ihnen etwa 45 Minuten im historischen Distrikt "Ybor City" zur freien Verfügung, bevor Sie nach St. Petersburg weiterfahren. Nach einer kurzen Orientierungsfahrt haben Sie etwa eine Stunde Zeit für eigene Erkundungen, bevor Sie zum Schiff zurückkehren.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: März 2018)

Alles nach Plan.



**Mo 09.04. New Orleans /Louisiana / USA 08:00 -**

Definitiv ein Highlight der Reise… Liegeplatz war perfekt – zu Fuß ca. 15 - 20 min bis ins French Quarter, es fuhr aber auch eine kleine Bahn bei der ein Tagespass nur 3$ kostete. Direkt an das Kreuzfahrtterminal ist ein Shoppingzentrum angebunden mit vielen tollen Geschäften und einem Food Court. Im Großen und Ganzen zwei perfekte Tage im wunderbaren New Orleans.

**New Orleans mit French Quarter / ca. 3,5 Std.**

Diese Stadtbesichtigung beinhaltet einen etwa 1,5-stündigen Rundgang durch die historische Altstadt von New

Orleans. Zunächst kurze Busfahrt zur legendären Bourbon Street, auf der allabendlich bis in die Morgenstunden

gefeiert wird. Ab hier beginnt Ihr Rundgang durch das French Quarter oder auch "Vieux Carré" genannt, das noch

aus der französischen und spanischen Zeit stammt. Es wird begrenzt vom Mississippi, der Rampart-, Basin- und

Canal Street sowie der Esplanade Avenue. Hauptanziehungspunkte sind Bourbon Street, French Market mit dem

Café du Monde, Louis Armstrong Park und Jackson Square mit der St.- Louis-Kathedrale. Nach dem Rundgang unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt vorbei am St. Louis Friedhof mit zahlreichen Mausoleen und dem

Stadtteil Garden District mit herrlichen Herrenhäusern aus dem 19. Jh. Sie passieren den großen Stadtpark und

kehren zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Rundgang French Quarter in kleineren Gruppen.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan. Gruppen werden in der Stadt für den Rundgang aufgeteilt !! Man braucht also auf jeden Fall Übersetzer.

**Bootsfahrt durch die Sumpfgebiete / ca. 4 Std.**

Einen Ausflug wert sind die Sumpfgebiete Louisianas, eine gute Stunde Busfahrt von New Orleans entfernt. Mit

spanischem Moos bedeckte Zypressenbäume, wilde Blumen und Wasserlilien bilden die landschaftliche Schönheit. Die Wildnis ist Heimat zahlreicher Singvögel, Reiher, Ibisse und Pelikane. Mit etwas Glück können Sie auch Gürteltiere oder Krokodile in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. Etwa 1,5-stündige Fahrt mit einem Boot durch die "Bayous" (langsam fließende Gewässer) Louisianas, der Heimat der "Cajuns". Anschließend Bustransfer zurück nach New Orleans.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan.

**Oak Alley Plantage / ca. 5 Std.**

Im "alten Süden" beiderseits des Mississippis, zwischen Baton Rouge und New Orleans, gab es einst mehr als

1.400 Plantagen mit stattlichen Herrenhäusern. Davon existieren noch ca. 30 Prozent. Etwa 1,5 Std. dauert die

Fahrt vom Schiff bis zur "grand dame of the great river", der Oak Alley Plantage. Der 400 m lange Weg zum

Haupthaus wird majestätisch von uralten Virginia-Eichen eingerahmt. Das Haupthaus zählt zu den besterhaltenen

der Südstaaten und mehr als zwei Dutzend dorische Säulen betonen den "Greek Revival"-Baustil der

Antebellumzeit ("vor dem Sezessionskrieg"). Die Plantage erlebte ihre Blütezeit im 18.-19. Jh. und wurde seinerzeit von einem reichen französisch-kreolischen Zuckerpflanzer bewirtschaftet. Die Oak Alley Plantage dient heute als malerische Kulisse für Film- und Fotoaufnahmen. Während einer Führung (Informationen meist in englischer Sprache) erhalten Sie Einblicke in das Leben auf der früheren Zuckerrohrplantage.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan. Gestaffelt abfahren lassen, da sich ansonsten die Gruppen in der Plantage stauen (auch wenn Agentur meint, es wäre nicht erforderlich)



**Di 10.04. New Orleans / Louisiana / USA - 14:00**

**New Orleans mit French Quarter / ca. 3,5 Std.**

Diese Stadtbesichtigung beinhaltet einen etwa 1,5-stündigen Rundgang durch die historische Altstadt von New

Orleans. Zunächst kurze Busfahrt zur legendären Bourbon Street, auf der allabendlich bis in die Morgenstunden

gefeiert wird. Ab hier beginnt Ihr Rundgang durch das French Quarter oder auch "Vieux Carré" genannt, das noch

aus der französischen und spanischen Zeit stammt. Es wird begrenzt vom Mississippi, der Rampart-, Basin- und

Canal Street sowie der Esplanade Avenue. Hauptanziehungspunkte sind Bourbon Street, French Market mit dem

Café du Monde, Louis Armstrong Park und Jackson Square mit der St.- Louis-Kathedrale. Nach dem

Rundgang unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt vorbei am St. Louis Friedhof mit zahlreichen Mausoleen und dem

Stadtteil Garden District mit herrlichen Herrenhäusern aus dem 19. Jh. Sie passieren den großen Stadtpark und

kehren zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Rundgang French Quarter in kleineren Gruppen.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan. Siehe oben

**Bootsfahrt durch die Sumpfgebiete / ca. 4 Std.**

Einen Ausflug wert sind die Sumpfgebiete Louisianas, eine gute Stunde Busfahrt von New Orleans entfernt. Mit

spanischem Moos bedeckte Zypressenbäume, wilde Blumen und Wasserlilien bilden die landschaftliche Schönheit. Die Wildnis ist Heimat zahlreicher Singvögel, Reiher, Ibisse und Pelikane. Mit etwas Glück können Sie auch Gürteltiere oder Krokodile in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. Etwa 1,5-stündige Fahrt mit einem Boot durch die "Bayous" (langsam fließende Gewässer) Louisianas, der Heimat der "Cajuns". Anschließend Bustransfer zurück nach New Orleans.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan.

**Oak Alley Plantage / ca. 5 Std.**

Im "alten Süden" beiderseits des Mississippis, zwischen Baton Rouge und New Orleans, gab es einst mehr als

1.400 Plantagen mit stattlichen Herrenhäusern. Davon existieren noch ca. 30 Prozent. Etwa 1,5 Std. dauert die

Fahrt vom Schiff bis zur "grand dame of the great river", der Oak Alley Plantage. Der 400 m lange Weg zum

Haupthaus wird majestätisch von uralten Virginia-Eichen eingerahmt. Das Haupthaus zählt zu den besterhaltenen

der Südstaaten und mehr als zwei Dutzend dorische Säulen betonen den "Greek Revival"-Baustil der

Antebellumzeit ("vor dem Sezessionskrieg"). Die Plantage erlebte ihre Blütezeit im 18.-19. Jh. und wurde seinerzeit von einem reichen französisch-kreolischen Zuckerpflanzer bewirtschaftet. Die Oak Alley Plantage dient heute als malerische Kulisse für Film- und Fotoaufnahmen. Während einer Führung (Informationen meist in englischer Sprache) erhalten Sie Einblicke in das Leben auf der früheren Zuckerrohrplantage.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan. Auf PHX Escort Stephans Bus kam es allerdings zu Problemen. Einige Gäste (5-7) schaukelten sich gegenseitig hoch und waren der Meinung, dass Stephan nicht ausreichend und gut genug übersetzt habe (s. Sammelklage weiter unten). In den darauffolgenden Tagen kamen einige Gäste am Bordreisebüro vorbei, um Stephan den Rücken zu stärken und die Kritik zu widerlegen. Ein weiteres Problem bestand darin, dass die Gruppe (sowieso bereits angesäuert) über eine Stunde warten musste, um in das Herrenhaus zu kommen und anscheinend andere Gruppen vorgelassen wurden, bzw. sah es so aus als ob.

Hier die Sammelklage:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich schreibe als Teilnehmer des Artania-Reiseprogramms "Oak Alley Plantage" -Ausflugsnummer 703 V Beginn 8.15 am 10.4.2018 von Ihrem Schiff Artania in New Orleans.

Zusammen mit ca 35 Gästen saßen meine Frau und ich im Bus Nr 3 mit dem Reiseziel Oak Alley Plantage.

Unser Fahrer war Bob, die englischsprachige Reiseführerin war Elizabeth und der Artania/Phoenix-Vertreter, der als Übersetzer fungieren sollte, war ein junger Mann namens Stefan.

Die Fahrt zu unserem Ziel dauerte ca eine Stunde. Wärend dieser Zeit erzählte Elizabeth, die Reiseführerin viel über die Geschichte von Louisiana, von New Orleans, von den französichen und spanischen Kolonisatoren, der Geschichte der Sklaven in Louisiana, vom Verkauf des Landes Louisiana durch Napoleon an die USA im Jahre 1803, vom Bürgerkrieg der Nord- gegen die Südstaaten, dem Schicksal der Farmer sowie ihrer Familien und leibeigenen Angestellten, kurzum sie erzählte viel, ausführlich und interessant, allerdings ohne Benutzung des Bordlautsprechers, so dass ihre Worte nur in den ersten Reihen hinter ihr, und auch da akustisch nur mit Mühe verstanden werden konnten.

Ihr Nachbar, der Phoenix-Reiseleiter Stefan, bemühte sich, Elizabeths Worte zu verstehen, er machte sich Notizen, ließ allerdings Elizabeth sehr lange reden, um dann über Lautsprecher nur ca ein Fünftel dessen, was Elizabeth erzählt hatte, ins Deutsche zu übersetzen und dieses 1/5 zum Teil auch noch unrichtig mit falschen Jahreszahlen und mehreren sinnentstellenden Fehlern. Ganz offensichtlich hatte Stefan die Reiseführerin nur zu einem kleinen Teil verstanden und bemühte sich, das, was er verstanden zu haben glaubte, dann in kurzen Sätzen auf deutsch wiederzugeben, was ihm aber auch kaum gelang.

In den mittleren und hinteren Reihen des Busses machte sich zunehmend Unmut breit. Jeder Reiseteilnehmer merkte die auffallende zeitliche Diskrepanz zwischen dem, was Elizabeth sagte und der "Kurzfassung" des Übersetzers, die dann auch noch gravierendeÜbersetzungsfehler und sprachliche Ausdrucksmängel im Deutschen enthielten.

Der Unmut unter den Mitreisenden wurde schließlich so groß, dass ich mich bemüßigt sah, nach vorn zu gehen und Stefan in höflicher Form zu bitten, doch Elizabeth über Lautsprecher reden zu lassen, er könnte ja dann wie bisher jeweils in Zeitabständen "übersetzen" wie bisher. Stefan antwortete auf meine Bitte sofort, "Das ist nicht erlaubt, es ist verboten" Meine Frage nach der Rechtsgrundlage und dem Sinn dieses "Verbots" wurde damit beschieden, "das war schon immer bei uns so, es geht halt nicht, die Regeln von Phoenix erlauben das nicht,"

Als ich das den Mitreisenden im Bus übermittelte, entstand ein Sturm der Entrüstung über diese offensichtlich unqualifizierte Antwort ohne jegliche nachvollziehbare Begründung. Wir mussten die gesamte Zeit bis zur Ankunft am Zielort die kärglichen und fehlerhaften Übersetzungen des Phoenix-Reiseleiters über uns ergehen lassen. Zu allem Überfluss pfiff und surrte es im Bus äußerst unangenehm aus dem Lautsprecher (wie ein Zahnarztbohrer im Einsatz mit ständig variierender Drehzahl) , immer dann, wenn Stefan nicht sprach und in den langen Pausen sich bemühte, Elizabeth zu verstehen. Auf unsere Beschwerde über diese unangenehmen Geräusche meinte der Reiseleiter, das lasse sich leider nicht abstellen. Alles interessante, was Elizabeth über Land und Leute berichtete, wurde uns größtenteils vorenthalten, einfach weil es durch den Phoenix-Mitarbeiter entweder gar nicht, fehlerhaft oder nur unvollkommen verstanden wurde. Durch einfaches Einschalten des Lautsprechers bei Elizabeths Ausführungen hätte sich dieser schwere Reisemangel leicht beheben lassen.

In Oak Alley Plantage angekommen, beobachteten wir, wie mehrere Reiseteilnehmer Stefan nochmals auf die Mängel der Kommunikation ansprachen. Eine Reiseteilnehmerin bot sich sogar an, bei der anstehenden Führung im Herrenhaus die Übersetzung selbst statt Stefan vorzunehmen, um die Gäste vor weiterem Unmut zu bewahren. Stefan telefonierte daraufhin mit seiner Reiseleitung und erklärte anschließend, es gehe nicht anders, es sei ihm nicht erlaubt, die englischsprechende Reiseführerin über Lautsprecher direkt zu den Gästen sprechen zu lassen.

Gegen 9.45 Uhr standen wir vor dem Herrenhaus, als Stefan uns erklärte, wegen anderer Gruppen gebe es einen Besucherstau, wir sollten im Park spazieren gehen und uns um 10.15 Uhr wieder vor dem Herrenhaus einfinden, es würde dann pünktlich die Führung beginnen. Unsere Gruppe versammelte sich wie gewünscht dann gegen

10.15 wieder vor dem Herrenhaus, als plötzlich andere und neue Reisegruppen herumstanden (die um 9.45 Uhr noch nicht da waren). Stefan erklärte uns jetzt (nach Rücksprache mit einem Türwächter), wir müssten nochmals ca eine halbe Stunde warten, die anderen Gruppen seien noch vor uns dran.

Im Herrenhaus berichtete dann ein anderer englischsprachiger Reiseführer über die Geschichte des Hauses und die Einrichtungen. Mehrfach musste Stefan bei diesem Reiseführer nachfragen, weil er auch ihn offensichtlich nur schlecht verstand. Seine Übersetzungen waren demzufolge auch derart fehlerhaft und minderwertig, dass selbst der Reiseführer darüber nur den Kopf schüttelte. Zum Glück konnte eine Reiseteilnehmerin krasse sinnentstellende Fehler richtigstellen.

Auf der Rückfahrt erklärte mir die Reiseführerin Elizabeth, dass sie bei der Rückfahrt von weiteren Erläuterungen Abstand nehmen wolle und nichts ohne Lautsprecher sagen werde, da auch ihr die mangelhafte Übersetzung aufgefallen ist. Die gesamte Rückfahrt über blieb es demzufolge stumm im Bus.

An dieser Stelle sei hervorgehoben, dass wir selbstverständlich keinen diplomierten Dolmetscher bei den Artania-Ausflügen erwarten. In Acapulco und bei der Fahrt nach Leon in Nicaragua hatten wir jeweils kompetente Phoenix- Mitarbeiterinnen mit sehr guten Sprachkenntnissen als Reiseleiterinnen, die zu keinerlei Beanstanden Anlass boten und bei denen wir uns für die gute und umsichtige Führung bedankten.

In Anbetracht der schweren Mängel des verkorksten Ausflugs, für den wir immerhin pro Person Euro 73,– bezahlen mussten, erwarten wir von Phoenix Reisen eine Rückzahlung von mindestens 50% des von uns entrichteten Preises.

Mit freundlichen Grüßen

Magdalena Grüner -Zimmer 7200-

Herr und Frau Friedrichsen -Zimmer 7690-

Lothar und Ursula Huber Zi 5108

Peter und Bianca Buddy

Rudolf und Silvia Benninger -Zimmer 7450-

Renate Grahl -Zimmer 2321-

Gisela Schaum -Zimmer 4244-

Ein Ehepaar aus der Schweiz

Ein Ehepaar aus Hamburg

Dr. R. Benninger

-Rechtsanwalt-



**Do 12.04. Key West / Florida / USA 09:00 20:00**

Schön und unkompliziert! Es wurde ein lokaler Shuttlebus ins Zentrum zur Verfügung gestellt, auch weil man im Hafengelände nicht laufen durfte !

Ausserdem Fotografierverbot im Hafen !!

**Key West mit Conch Train / ca. 1 Std.**

Key West ist die südlichste Stadt der kontinentalen Vereinigten Staaten von Amerika. Abseits der Hektik mancher

Festlandstädte zeichnet sich Key West eher durch süßes Nichtstun aus. Hier finden Sie anmutige Gebäude im

spanischen Kolonialstil, die sonst für die Neuenglandstaaten typischen Häuserfassaden, schattige Gärten mit

Palmen und Hibiskusbüschen. Mit dem Conch Train, dem "Muschelzug", unternehmen Sie eine Panoramafahrt durch Key West. Dabei sehen Sie neben dem berühmten Mallory Market und die schönsten Sehenswürdigkeiten wie Flagler Station, das Ernest Hemingway Haus oder Harry Truman’s "Little White House".

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles super. Ausflug wurde mit Audioguides ausgeführt.



**Fr 13.04. Miami / Florida / USA 08:00 23:00**

Bienvenidos a Miami! Alles super, alles unkompliziert, alles schick. Schönes Terminal, unweit der Stadt, sprich dem Einkaufszentrum Bayside. Lokale Shuttlebusse verkehrten nach South Beach und Bayside. Es lagen viiiiele andere Schiffe mit uns (4 oder 5?, Carnival und NCL), davon hat man aber nichts gemerkt.

**Miami / ca. 4 Std.**

Während dieser Rundfahrt sehen Sie die vielen Gesichter der multikulturellen Stadt Miami. Zunächst lernen Sie

Miami Beach und den Art Déco District kennen, deren Ursprünge auf die 20er und 30er Jahre zurückgehen. Das

Straßenbild wird von Hotels, Apartmenthäusern und Nachtclubs geprägt. Eine große Anzahl der verspielten Art

Déco-Bauten wurde vor geraumer Zeit unter Denkmalschutz gestellt. Spanisch-karibische Atmosphäre erleben Sie

in Little Havanna, dem Stadtteil der Kubaner, weiterhin passieren Sie Coconut Grove, Miamis ältester Stadtteil und bevorzugter Wohnort von Künstlern. Rückkehr zum Schiff.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan.

**Kunst in South Beach und Wynwood / ca. 4 Std.**

Kurze Busfahrt über den MacArthur-Damm mit schönen Ausblicken in den südlichen Stadtteil von Miami, nach

South Beach. Hier unternehmen Sie einen etwa einstündigen geführten Spaziergang durch den Art Deco District,

wo in den 1930er und 1940er Jahren viele Gebäude in diesem beeindruckenden Baustil errichtet wurden.

Anschließend Rückfahrt über den Julia Tuttle-Damm nach Midtown zum Wynwood Art District mit seiner

internationalen Kunstszene, die sich mit unzähligen Galerien, Museen, Ateliers und Kunstmessen zum Ausdruck

bringt. Nach einem etwa 1,5-stündigen Rundgang fahren Sie wieder zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan.

**Everglades / ca. 4 Std.**

Nach etwa einstündiger Busfahrt erreichen Sie den Everglades-Nationalpark. Die Everglades, auch "Grasfluss"

genannt, reichen vom Okeechobee-See bis zum 100 km entfernten Ozean. Das 45 km breite Naturschutzgebiet aus tropischer Marschlandschaft und Küstenzonen beherbergt eine Vielzahl seltener, wild wachsender Pflanzen sowie eine abwechslungsreiche Tierwelt. Während einer Rundfahrt mit einem Luftpropellerboot (sehr lautes

Motorengeräusch) durch das Sumpfgebiet, erleben Sie die exotische Tier- und Pflanzenwelt hautnah. Auch

Alligatoren werden während einer kurzen Show aus nächster Nähe vorgestellt.

Vorbehaltlich Änderungen Programm/Preis (Stand: August 2017)

Alles nach Plan. Das Timing bei diesem Ausflug ist allerdings sehr großzügig. 30 Minuten weniger wären lt. PHX Escorts Ute und Karin passender gewesen.



**Wie gelangt man in die Stadt....... ?**

Sehr geehrte Gäste,

zu Ihrer Information haben wir auf diesem Zusatzblatt Informationen zu den Häfen auf dieser Reise zusammengetragen. Informationen zu möglichen Unternehmungen in den jeweiligen Häfen bekommen Sie mit den Landgangsinformationen auf Ihre Kabine. Diese erhalten Sie mit dem Tagesprogramm für den jeweiligen Tag.

**Huatulco:** MS Artania liegt an der Bahia de Santa Cruz, ca. 1 km vom Stadtzentrum entfernt und ist fußläufig zu erreichen. Das touristische Zentrum der Region, La Crucecita, liegt ca. 3 km entfernt und ist gut per Taxi erreichbar.

**Corinto:** MS Artania liegt am Port Corinto. Das Stadtzentrum ist ca. 200 m entfernt und fußläufig zu erreichen.

**Marina Papagayo:** MS Artania liegt auf Reede. Wir bieten einen Transfer zum ca. 40 km entfernten Coco Beach an, buchbar per entsprechendem Buchungsblatt, welches Sie rechtzeitig auf die Kabine erhalten.

**Puntarenas:** MS Artania liegt am Muelle Turistico de Puntarenas, in unmittelbarer Nähe des Ortszentrums und ist somit fußläufig zu erreichen.

**Fort Amador:** MS Artania liegt auf Reede. An der Tenderpier gibt es einige kleine Shops und Restaurants. Wir bieten einen Transfer zum ca. 35 km entfernten Panama City an, buchbar per entsprechendem Buchungsblatt, welches Sie rechtzeitig auf die Kabine erhalten.

**Bocas del Toro:** MS Artania liegt auf Reede. Unsere Tenderpier liegt sehr zentral im Inselhauptstädtchen Colon-Town auf der Hauptinsel Isla Colón. Das kleine Zentrum ist fußläufig erreichbar.

**Trujillo:** MS Artania liegt auf Reede. Das Ortszentrum liegt ca. 1 km entfernt und ist fußläufig erreichbar

**Progreso:** Das Laufen im Hafengelände ist nicht gestattet. Es verkehren kostenlose Shuttlebusse von der Pier ins 6,5 km entfernte Stadtzentrum.

**Tampa:** MS Artania liegt am Port of Tampa Bay Cruise Terminal. Wir bieten einen kostenpflichtigen Shuttleservice ins ca. 3,5 km entfernte Ybor City (historischer Distrikt) an. Einzelheiten entnehmen Sie dem entsprechenden Tagesprogramm.

**New Orleans:** MS Artania liegt am Julia St. Wharf Cruise Terminal. Das Zentrum liegt 1 km entfernt. French Quarter mit Bourbon Street sind fußläufig oder per Tram erreichbar. Einzelheiten entnehmen Sie den entsprechenden Landgangsinformationen.

**Key West:** MS Artania liegt an der Navy Mole Pier. Das Ortszentrum liegt ca. 1.8 km entfernt. Das Laufen im Hafengelände ist untersagt, es verkehrt aber ein kostenfreier Shuttle Bus zwischen Schiff und Ortszentrum.

**Miami:** Es wird ein lokaler kostenpflichtiger Shuttle Bus angeboten, der Sie nach Miami Beach, zum Bayside Einkaufskomplex oder nach Downtown bringt.

**Freeport:** MS Artania liegt am Freeport Harbour. An der Pier findet man einige kleine Shops und Restaurants. Das eigentliche touristische Zentrum, der Vorort Lucaya, liegt ca. 15 km vom Hafen entfernt und ist per Taxi zu erreichen.

**Nassau:** MS Artania liegt am Prince George Dock. In das Stadtzentrum laufen Sie ca. 10 Minuten.

Liebe Grüße aus dem BRB

Lisa, Manuel, Ute und Wolfgang